

KAPITEL V

DIE SCHLUSSFOLGERUNG UND VORSCHLÄGE

A. Die Schlussfolgerung

Anhand der Analyse der Ergebnisse in Kapitel IV kann folgendes zusammengefasst werden.

Im Lehrbuch „Jung 1“ gibt es drei Imperativsatzformen, die Du-Form (2. Person Singular), die Ihr- Form (2. Person Plural) und die Sie-Form (3. Person Plural). Die Du-Form richtet man an nur eine Person, die Ihr-Form richtet man an mehrere Personen und die Sie-Form ist die höfliche Anrede einer Person. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass es in diesem Buch insgesamt 362 Imperativsätze gibt, davon sind 168 (46%) in der 2. Person Singular (Du-Form), 188 (51%) in der 2. Person Plural (Ihr-Form) und sechs (3%) Imperativsätze in der 3. Person Plural (Sie-Form). Im Lehrbuch gibt es darüber hinaus auch neun Imperativsätze auf Indonesisch. Zusammengefasst stehen die meisten Imperativsätze im Lehrbuch „Jung 1“ also in der 2. Person Plural (Ihr-Form), da meist von der Sichtweise des Lehrers ausgegangen wird, der die Aufgaben an mehrere SchülerInnen richtet und der Imperativsatz wird interaktion zwischen Lehrer und Schüler in der Klasse benutzt.

B. Die Vorschläge

1. Der Imperativsatz im Lehrbuch Jung 1 sollten alle auf Deutsch benutzt, damit Schüler über den Imperativsatz auf Deutsch lernen können.
2. Das Lehrbuch Jung 1 sollte den Imperativ Sie-Form benutzen, weil das Buch nicht nur SchülerInnen benutzt, sondern alle Deutschstudierenden.
3. Die Benutzung des Imperativsatzes im Alltag wird vom Schüler trainiert, damit sie die Formen des Imperativsatzes unterscheiden können.
4. Auf Grund dieser Untersuchung können weitere relevante Untersuchungen durchgeführt werden.